

An alle
ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder des
Geschichteclub Stahl

Linz, im August 2021



1. Halbjahresbericht 2021

Sehr geehrte Mitglieder,

nachfolgend berichten wir über die wichtigsten Ereignisse des 1. Halbjahres 2021 im
Geschichteclub Stahl:

Wiederum mussten wir coronabedingt im 1. Halbjahr 2021 unsere Aktivitäten sehr
einschränken, trotzdem wurde der Journaldienst am Montag und Dienstag vormittags
aufrechterhalten.

Trotz dieser Einschränkungen konnten wir wieder einige wichtige Angelegenheiten
erledigen:

Fotoarchivierung:

Durchsicht und Erfassung der vorhandenen Fotos, Glasplatten, Negative, Dias und
Bildbestände (Gießerei, Midrex, Solar-Energie, Kaltwalzwerk 1 und 2,
Feuerverzinkung 2, Metallplastiken, Grobblechwalzwerk etc.)

Herr Zinnöcker ist uns – in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Kaltwalzwerks-
Betriebsleiter Maschek - bei der Durchsicht und Auswahl der Bilder aus dem
Kaltwalzwerk 1 und der Feuerverzinkung 2 für die Überarbeitung der Geschichte der
Kaltwalzwerke sehr behilflich.

Herr Maschek übergab uns folgende Publikationen: „Linz – Stadt am Strom“, „das
VÖEST-Buch“ „die VÖEST im Bilde“, „Berichtsheft für die Ausbildung der
gewerblichen Lehrlinge in der VÖEST-Lehrwerkstätte aus dem Jahr 1956“.

Ordnen und Archivieren der Zeitungsausschnitte 2021 - die voestalpine betreffend -
für unsere Chronik.

Erstellung einer Datei mit Aufzeichnungen (nach Jahren, Vorstandsbereichen,
Abteilungen, Namen der Abteilungsleiter) aus den Telefonbüchern der VÖEST.

Einscannen der Dias und Glasplatten von Vorträgen und Berichten ehemaliger
Führungskräfte aus den Betrieben (z.B. Lovay).

Übernahme, Aufarbeitung und Archivierung von Bildern und Dias aus dem Nachlass des ehemaligen Betriebsrates Kastenhofer.

Die Anfrage eines Filmemachers und Fernsehjournalisten bezüglich eines Auftrages von Servus TV (TV-Dokumentation über Landschaften und Menschen Oberösterreichs und Geschichte und Gegenwart der VÖEST) wurde an die dafür zuständige voestalpine Kommunikationsstelle weitergeleitet.

Beantwortung einer Anfrage bezüglich der Hochhäuser auf dem Harterplateau.

Recherchen für die Erledigung einer Anfrage wegen der Gartenanlage in der ehemaligen „Negersiedlung“.

Zusammenarbeit mit der Kuratorin des Zeitgeschichtemuseums wegen der Neugestaltung des Zeitgeschichtemuseums. Wir werden bei Bedarf Dokumente und Objekte zur Verfügung stellen.

Bearbeitung einer Anfrage der russischen Föderation bezüglich Gagarin – erster Mann im Weltraum - . Wir stellten Fotoscans zur Verfügung.

.

Beantwortung einer Anfrage bezüglich Bildern vom Maiaufmarsch vergangener Jahre zur Präsentation im Franckviertel. Es wurden Bilder von Maiaufmärschen übergeben.

Besuch erhielten wir von 3 Geschwistern, welche in den Genuss der Präsentation des Videos von der Ausstellung in der Glimpfingerstraße und Besichtigung des derzeitig verbleibenden Museumsraumes kamen und übergaben eine Spende.

Von den OÖ Nachrichten erhielten wir vom „Historienbeauftragten“ eine Anfrage bezüglich Inbetriebnahme des Hochofens 5 im Juni 1947 für einen geplanten Artikel. Er hat im Geschichtclub Bilder und Dokumente diesbezüglich gesichtet und erhielt ausführliche Erläuterungen zur geschichtlichen Entwicklung und digitales Fotomaterial. Der Vorabzug wurde von der Kommunikationsabteilung der voestalpine AG freigegeben. Der Artikel erschien am Montag den 14. Juni 2021 in den OÖ Nachrichten.

Ein Besucher von der Katholischen Privatschule bei der Herz Jesu-Kirche ersuchte um historische Bilder und Dokumente von St. Peter und Zizlau aus den Jahren vor 1938.

Anfang Februar erhielten wir die traurige Mitteilung, dass unser langjähriges Vereinsmitglied Max Grabner im 94. Lebensjahr von uns gegangen ist.



In seinem Nachruf würdigte Obmann Hans Peter Narzt Max Grabner mit den Worten: „Seine Arbeiten und seine Beiträge, die er während seines aktiven Wirkens zum Gedeihen des Clubs einbrachte, bezogen sich auf sein Betätigungsfeld in der VÖEST, was er mit Engagement und mit hohem Fachwissen ausübte.

Max Grabner trat am 1. Dezember 1947 in die VÖEST ein, wo er nach Ablegung der Reifeprüfung in der damaligen Staatsgewerbeschule in Linz, im Bereich Maschinenbetrieb für Erhaltungstätigkeiten im Stahlwerk und im Grobblechwalzwerk zuständig war. Nach einem mehrjährigen Einsatz als Maschinenschlosser im neuen Feinblechwalzwerk wechselte er zur Bandfertigung, wo seine Mitarbeit als Konstrukteur bei der Errichtung der neuer Warmbreitbandstraße gefragt war. Ab 1964 übernahm er die Leitung der Instandhaltungsbelange für den gesamten Warmwalzbereich, womit er auch bei Planungen von Zu- und Umbauten eingebunden war.

Sein Wissen und seine Erfahrungen brachte er bei der Mitarbeit im Ausschuss für Instandhaltung beim Verein Deutscher Eisenhütte ein. Ebenso oblag ihm die Koordinierung der Schulungen für Servicepersonal zur Errichtung von Anlagen im Ausland durch den Industriebau.

Vor seinem Abschluss der aktiven Zeit mit 37 Dienstjahren absolvierte er noch einen 2-monatigen Einsatz bei der Errichtung des Hüttenwerkes im weißrussischen Shlobin.

Auch in seiner Pension war er in den Jahren von 1987 bis 2005 wegen seines umfangreichen Wissens über das gesamte Hüttenwerk als Führer engagiert, wobei er den Besuchern das Werk vorstellte. Somit hielt er die Verbindung zur VÖEST aufrecht.

Wie Max in seinem Berufsleben gewirkt hat - nämlich sein Wissen und seine Expertise mit Bedacht aber auch mit Konsequenz eingebracht hat - so war auch sein Mitwirken im Tätigungsfeld des Geschichtclubs.

Leider musste Max in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen seine Clubbesuche sehr reduzieren bzw. ganz beenden. So wie er gelebt hat, wurde er auch verabschiedet – ganz in aller Stille.

Ende Juni ist unser langjähriges Mitglied Helmuth Bahn
im 90. Lebensjahr verstorben



Helmuth war seit 1993 Mitglied beim Geschichteclub Stahl, nachdem er die aktive Laufbahn in der voestalpine 1987 beendet hatte. Aufgrund seiner reichen Berufserfahrung, seines Interesses an der Technik, seiner Belesenheit arbeitete er an der Herausgabe einiger Publikationen mit. Bei der Publikation „auf Montage“ konnte er all seine Erfahrungen, die er durch die vielen Auslandseinsätze und bei Montagearbeiten im Inland gesammelt hatte, bis in kleinste Detail einbringen. Gemeinsam mit dem Kollegen Neunteufel aus dem Stahlbau entstand ein Werk, welches vom Brückenbau über Kraftwerksbau sowie Masten für Hochspannungsleitungen und Stahlkonstruktionen für Hochhäuser alle die Montagen beinhaltet. Nicht alleine die technische Abwicklung solcher Bauprojekte wird beschrieben, auch wird aufgezeigt, welche menschlichen und sozialen Probleme bei solchen Vorhaben speziell im fernen Ausland auftreten können. So entstand ein umfassender Überblick über 50 Jahre erfolgreicher Tätigkeit der Abteilung Stahlbau-Montage im In- und Ausland.

Seine Mitarbeit war auch gefragt, als es galt den ersten Band „Geschichte der VÖEST“ zu verfassen.

Nicht nur im kleinen Kreis des Geschichteclubs waren sein Wissen und seine Kompetenz gefragt, auch die Medien schätzten seine Erfahrungen, um diese an die Öffentlichkeit in Form von Interviews und Zeitungsartikeln weiter zu geben.

Wir vom Geschichteclub halten Helmuth nicht nur in Erinnerung wegen seiner hochqualifizierten Mitarbeit der Dokumentation der VÖEST-Geschichte, sondern auch wegen seiner humorvollen Beiträge bei den internen Feierlichkeiten. Stets wartete er mit lustigen Anekdoten oder Geschichten auf, die im geselligen Rahmen für Auflockerungen und Heiterkeit sorgten.

Leider wurde Helmuth zu früh und überraschend aus unserer Runde gerissen, wodurch wir einen lieben und stets treuen Kollegen und Mitarbeiter, der mit ganzem Herzen am Geschichteclub hing, verloren, und der, soweit es ihm gesundheitlich möglich war, bis zuletzt am Clubleben teilnahm.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages und hoffen, dass Sie den Geschichteclub Stahl auch weiterhin die Treue halten, indem Sie uns ideell und finanziell unterstützen.

Hans Peter Narzt e.h.
(Obmann)

Barbara Steidl e.h.
(Schriftführerin)

Geschichteclub Stahl
A 4020 Linz, Stahlstraße 33, Tel. 0732/341429
E-Mail: geschichteclubstahl@aon.at
Internet: www.geschichteclubstahl.at

Bank: Raiffeisenbank Linz-Kleinmünchen, ZwgSt. Neue Welt, IBAN: AT27 3422 6000 0034 3293